

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 05.10.2005, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene

Dietz, Georg

Eiden, Helmut

Eiden, Roland

Eisenring-Schmitt, Ursula

Fuchs, Claudia

Heil, Karl

(anwesend bis TOP 4)

Hein, Sigurd

König, Ilona

(anwesend bis TOP 4)

Meter, Hermann

Moser, Udo

Müller, Mathilde

Nickels, Stephanie

Philipp, Engelbert

Port, Paul

Roßmann, Uwe

Schmitt, Ulrich

Schuh, Heinz

Seimetz, Willi

Stimmeler, Ursula

Weist, Andreas

Wellenberg, Franz-Joachim

Wiescher, Mechthilde

auf Einladung

Kolling, Thomas

Ortsbürgermeister Neuhütten

Weber, Werner

Ortsbürgermeister Naurath/W.

von der Verwaltung

Haubrich, Werner

Joerg, Guido

Ostermann, Jürgen

Schmitt, Andreas

Schriftführer

Es fehlen:

Bernardy, Hermann

Dersidan, Tiberius Dr.

Düpre, Max

Heck, Hartmut
 Heege, Karl Dr.
 Palm, Theo
 Rausch, Otmar
 Spies, Eva
 Spies, Rainer

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass der TOP 3 der Tagesordnung „Verabschiedung von Ratsmitgliedern“ entfällt, da die zu verabschiedenden Ratsmitglieder Köhl und Klinger an diesem Abend nicht anwesend sein können.

Des Weiteren weist Bürgermeister Hülpes darauf hin, dass zwei Anträge der BfB-Fraktion vorliegen. Zum einen die Beratung des Nahverkehrsplanes und zum anderen die Beratung über die Einleitung von verdünntem Abwasser in den Zulauf der Talsperre Nonnweiler.

Bürgermeister Hülpes beantragt die Beratung des Nahverkehrsplanes als TOP 7 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die BfB-Fraktion beantragt, die Beratung über die Einleitung von verdünntem Abwasser in den Zulauf der Talsperre Nonnweiler in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag der BfB-Fraktion auf Aufnahme in die Tagesordnung abgelehnt.

Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass die Beratung dieses Punktes in der nächsten Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Hermeskeil erfolgen wird.

Des Weiteren beantragt Bürgermeister Hülpes den TOP 5 „Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Naurath/W.“ als TOP 1 vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Daraus ergibt sich folgende

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Naurath/W.
- TOP 2 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Konversion Hermeskeil;
 Beratung und Beschlussfassung über die Verbandsordnung des Zweckverbandes "Konversion Hermeskeil"

- TOP 5 Nutzung der Hochwaldhalle und der Mehrzweckhallen Gusenburg und Züsch für Rockkonzerte und Familienfeiern
- TOP 6 Rechnungsprüfung 2004 und Erteilung der Entlastung
- TOP 7 Beratung über den Nahverkehrsplan - Antrag der BfB-Fraktion
- TOP 8 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Naurath/W. Vorlage: 30/307/2005

RM Wellenberg bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob der Einbau von Hydranten bei den in dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Naurath genannten Anwesen möglich ist.

Beschluss:

Für die Freiwillige Feuerwehr Naurath/Wald wird ein neues TSF-W beschafft. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Landeszuwendung zu beantragen. Das derzeitige TSF wird nach Indienststellung eines neuen Fahrzeugs ausgesondert. Die Freiwillige Feuerwehr Naurath/Wald erklärt sich bereit, sich mit einem Eigenanteil von 3.000,00 € (analog der Freiwilligen Feuerwehr Geisfeld) an den Finanzierungskosten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2 Informationen des Bürgermeisters

Hallenbad-Restaurant Hermeskeil

Bürgermeister Hülpes informiert, dass es zurzeit Probleme gibt, das Hallenbad-Restaurant zu verpachten. Zurzeit wird überprüft, ob kurzfristig eine Lösung gefunden werden kann, die Badegäste mit Snacks und Getränken zu versorgen.

Hunsrückbahn Hermeskeil – Morbach

Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass zwischenzeitlich ein Gespräch mit den Landräten des Landkreises Trier-Saarburg und Bernkastel-Wittlich sowie den drei beteiligten Bürgermeistern stattgefunden hat. In diesem Gespräch ist man übereingekommen, dass untersucht werden soll, wie eine Realisierung dieses Projektes möglich ist. Zudem wird die DB Netz AG ein Angebot vorlegen über den Kauf bzw. die Pacht der Strecke. Des Weiteren wird ein Antrag an das Land Rheinland-Pfalz gestellt, die Frist zur Aufrechterhaltung der Eisenbahninfrastruktur um mindestens ein Jahr zu verlängern.

Konversion Hermeskeil

Bürgermeister Hülpes führt aus, dass er aufgrund entsprechender Aufforderungen des Abgeordneten

Diller vom 05.08.2005 mit den zuständigen Stellen BIMA und Wehrbereichsverwaltung Kontakt aufgenommen und versucht hat, den Konversionsprozess voranzutreiben. Nach Auftreten des Problems „Schließungszeitpunkt des Standortübungsplatzes“ wurde durch ihn versucht, diese Frage so schnell wie möglich zu klären. Entgegen der Behauptung des MdB Diller, der Übungsplatz sei von vornherein im Schließungsbeschluss mit einbegriffen gewesen, sah die im August 2005 aktualisiert, bis Ende September gültige Standortplanung 2010 des Bundesministeriums der Verteidigung vor, dass der Standortübungsplatz für Einheiten aus Birkenfeld und Trier erhalten bleiben soll. Insoweit liege eine Dienstpflichtverletzung des Bürgermeisters nicht vor.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 4 Konversion Hermeskeil; Beratung und Beschlussfassung über die Verbandsordnung des Zweckverbandes "Konversion Hermeskeil" Vorlage: 30/323/2005

Bürgermeister Hülpes bittet die Ratsmitglieder, den vorliegenden Entwurf der Verbandsordnung des Zweckverbandes „Konversion Hermeskeil“ wie folgt zu ergänzen:

§ 6 Abs. 1

Die Verbandsversammlung besteht aus 17 Vertretern der Verbandsmitglieder einschließlich des Vorsitzenden. Sie haben in der Verbandsversammlung insgesamt 100 Stimmen.

Es entfallen auf:

Stadt Hermeskeil	6 Vertreter einschl. der Stadtbürgermeisterin mit	45 Stimmen
OG Reinsfeld	3 Vertreter einschl. des Ortsbürgermeisters mit	10 Stimmen
OG Gusenburg	2 Vertreter einschl. des Ortsbürgermeisters mit	5 Stimmen
VG Hermeskeil	3 Vertreter einschl. des Bürgermeisters mit	20 Stimmen
Landkreis Trier-Saarburg	3 Vertreter einschl. des Landrats mit	20 Stimmen

Des Weiteren ist der § 9 – Deckung des Finanzbedarfs – Verbandsumlage – Abs. 2 wie folgt zu ergänzen:

Soweit die Einnahmen nach Abs. 1 Buchstabe a) bis c) den Finanzbedarf nicht decken, wird von den Verbandsmitgliedern eine Umlage erhoben. An der Umlage sind beteiligt:

Stadt Hermeskeil mit 45 %
OG Reinsfeld mit 10 %
OG Gusenburg mit 5 %
VG Hermeskeil mit 20 %
Landkreis Trier-Saarburg mit 20 %

Aus der Mitte des Verbandsgemeinderates wird angeregt, in § 4 Abs. 1 b), c) und d) das Wort Entwicklungsgebiet durch Verbandsgebiet zu ersetzen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil stimmt dem Entwurf der Verbandsordnung „Zweckverband Konversion Hermeskeil“, mit den vorgetragenen Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Nutzung der Hochwaldhalle und der Mehrzweckhallen Gusenburg und Züsich für Rockkonzerte und Familienfeiern
Vorlage: 30/310/2005

Der Empfehlung des Sport- und Freizeitanlagenausschusses wird grundsätzlich zugestimmt.

RM Schmitt schlägt vor, die Kautions für Rockveranstaltungen, je nach Gefährdungspotenzial auf 500 bis 2.500 € festzulegen. RM Roßmann schlägt vor, für die Hochwaldhalle Hermeskeil eine Kautions von 1.000 € und für die Sport- und Mehrzweckhallen in Züsich und Gusenburg von je 500 € festzusetzen.

RM Wiescher vertritt die von der Mehrheit abweichende Auffassung, dass die besagten 3 Hallen auch für Familienfeiern zur Verfügung gestellt werden sollen. Nach ihrer Meinung handelt es sich hierbei nur um seltene Einzelfälle bei sehr großen Gesellschaften, die die vorhandene Gastronomie, Bürgerhäuser etc. mit ihrem Raumangebot nicht abdecken können.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Hallen nicht für Familienfeiern zur Verfügung zu stellen. Rockkonzerte werden unter folgenden Bedingungen zugelassen:

- der Hallenboden ist auszulegen,
- ein angemessener Security-Dienst ist vom Veranstalter zu engagieren,
- die Kautions für diese Veranstaltungen werden für die Hochwaldhalle auf 1.000 € und für die Hallen in Züsich und Gusenburg auf je 500 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 6 Rechnungsprüfung 2004 und Erteilung der Entlastung

Bürgermeister Hülpes und 1. Beigeordneter Philipp nehmen nach VV Nr. 3 zu § 114 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und begeben sich in den Zuhörerraum.

Das älteste Ratsmitglied Hermann Meter übernimmt den Vorsitz.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, das Rechnungsergebnis wie folgt festzustellen:

1. Der Verwaltungshaushalt wird	
In der Einnahme auf	7.685.767,83 €
In der Ausgabe auf	7.688.924,06 €
Somit Fehlbetrag	3.156,23 €
Festgestellt.	

In der Ausgabe sind als Zuführung an den Vermögenshaushalt 305.481,63 € enthalten.

2. Der Vermögenshaushalt wird	
In der Einnahme auf	1.527.159,84 €
In der Ausgabe auf	1.527.159,84 €
Somit Fehlbetrag	0,00 €
Festgestellt.	

In der Ausgabe sind als Zuführung an die Allgemeine Rücklage 0,00 € enthalten.

3. Der Verbandsgemeinderat beschließt, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde, den amtierenden Beigeordneten sowie dem ehemaligen 2. Beigeordneten die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Beratung über den Nahverkehrsplan - Antrag der BfB-Fraktion

RM Port führt hierzu aus, dass durch diesen Antrag verhindert werden soll, dass das Nahverkehrskonzept des VRT an den kommunalen Gremien vorbei verabschiedet wird. Der Stadtrat und die einzelnen Ortsgemeinderäte sind an sich die Gremien, die dieses Nahverkehrskonzept angeht. Die Ortsbürgermeister sollten zudem in einer kurzfristig anzuberaumenden Ortsbürgermeister-Dienstbesprechung über die Thematik informiert werden. Ihre Anregungen sollten in die Stellungnahme aufgenommen werden. In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte vorgeschlagen, die dem VRT vorgetragen werden sollen:

- Anbindung Züsch/Neuhütten an Hermeskeil
- Touristische Anbindung des Ruwer-Hochwald-Radweges
- Anbindung an den Flughafen Hahn
- Ringlinie Hermeskeil
- Ringlinie Bescheid, Naurath, Hinzert-Pöler, Geisfeld, Rascheid an die Regiolinie 200
- Einrichtung von Sammeltaxen
- Anbindung der Gedenkstätte Hinzert

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, dass der Nahverkehrsplan des VRT in der nächsten Ortsbürgermeister-Dienstbesprechung zu beraten ist. Die o. a. Anregungen sind bei den Beratungen zu berücksichtigen und dem VRT zur Einarbeitung in den Nahverkehrsplan vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Verschiedenes

RM Moser stellt die Frage, warum das Hallenbad am 03.10.2005 geschlossen war. Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass durch die Schließung an diesem Tag es den Mitarbeitern ermöglicht wurde, Überstunden abzubauen.

